



Reisen und Kultur privatreise-Inspiration Usbekistan & Kirgistan



Die Seidenstrasse von Oasenstädten ins Himmelsgebirge

Die Karawanenwege transportierten neben Gütern auch Technologien, Philosophien und Lebensweisen und waren während Jahrhunderten die wichtigsten Kommunikationskanäle verschiedener Völker. Die Symbiose sesshafter und nomadisierender Lebensweisen spielte dabei eine wichtige Rolle. Während sich in Oasen eine sesshafte Kultur entwickelte, spielten in der Steppe und in den Bergen Nomadenvölker weiterhin eine wichtige Rolle. An kaum einem Ort lässt sich dieses Zusammenspiel so hautnah erleben, wie auf einer Reise zwischen Zentralasiens Oasenstädten und dem Himmelsgebirge (Tian Shan). Von Khiva, Buchara und Samarkand, den schönsten Perlen des Orients mit ihren märchenhaften Kuppeln, eindrücklichen Moscheen, Medresen und Minaretten reisen Sie in die sagenumwobene Fergana Ebene. Als die Kornkammer Zentralasiens ist diese Ebene das einzige fruchtbare Land, weshalb sie oft zum Zankapfel rivalisierender Mächte wurde. Umringt ist die Fergana Ebene von den schneebedeckten Ausläufern des himmlischen Tian Shan Gebirges. Hier wird bis heute die Nomadentradition gepflegt, das Leben in der Jurte zelebriert und die Freiheit eines einfachen Lebens im Einklang mit der Natur gehört zum kirgisischen Traum.



Richtpreise pro Person in CHF	Mittelklassehotels, Jurtenlager, Herberge, etc.	Erstklassehotels wo möglich, Jurtenlager, Herberge, etc.
ab 2 Teilnehmer	9'540	10'650
ab 6 Teilnehmer	5'460	6'470
Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> - Inlandflug Tashkent-Urgench in Economyklasse, Taxen - Zugfahrten Khiva-Buchara / Samarkand-Tashkent / Tashkent-Kokand in Business Klasse - Transfers und Transporte im Privatauto oder Minibus mit Fahrer - Unterkunft in den besten am Ort verfügbaren Unterkünften (gute bis sehr einfache Hotels, Herberge, Jurtenlager) im Doppelzimmer mit Frühstück - Halbpension in Usbekistan, Vollpension in Kirgistan - Lokale Reiseleiter - Besichtigungsprogramm inkl. Eintritte - Reisedokumentation - Für private Gruppe ab 6: Vorbereitungstreffen 	
Bemerkungen	Preise August 2024. Nicht inbegriffen: internationale Flüge, oben nicht erwähnte Mahlzeiten, Hochsaisonzuschlag. Wünschen Sie eine andere Reiseroute? Gerne beraten wir Sie und kreieren Ihre Wunschreise.	

Reiseroute

- Tag 1: Ankunft in Tashkent
- Tag 2: Tashkent
- Tag 3: Tashkent → Urgench → Khiva
- Tag 4: Khiva
- Tag 5: Khiva → Bukhara
- Tag 6-7: Bukhara
- Tag 8: Bukhara → Shakrisabz → Samarkand
- Tag 9-10: Samarkand
- Tag 11: Samarkand → Tashkent
- Tag 12: Tashkent → Kokand
- Tag 13: Kokand → Fergana
- Tag 14: Fergana
- Tag 15: Fergana → Osh
- Tag 16: Osh → Kazarman
- Tag 17: Kazarman → Song-Kol See
- Tag 18: Song-Kol See
- Tag 19: Song-Kol See → Kochkor
- Tag 20: Kochkor → Tamga
- Tag 21: Tamga → Karakol
- Tag 22: Karakol
- Tag 23: Karakol → Chong Kemin
- Tag 24: Chong Kemin → Bishkek
- Tag 25: Bishkek
- Tag 26: Abreise ab Bishkek

REISEN UND KULTUR CRK AG

Bederstrasse 49 - 8002 Zürich - Tel: 044 222 11 66
 info@reisen-und-kultur.ch - www.reisen-und-kultur.ch

26 Tage / 25 Nächte, Datum nach Wahl

DIE SEIDENSTRASSE VON OASENSTÄDTEN INS HIMMELSGEBIRGE

PROGRAMM

Tag 1	Ankunft in Tashkent. Transfer zum Hotel, 2 Nächte	Hotel 3/4* oder 4/5*
Tag 2	Mit über 2 Millionen Einwohnern ist Tashkent , die Hauptstadt Usbekistans, eine der grössten Städte Zentralasiens und ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt. Das Zentrum ist klar unterteilt in russische und in usbekische Quartiere, wovon in den letzteren die wichtigsten historischen Stätte beim grossen Erdbeben von 1966 zerstört wurden. Seit dem Wiederaufbau ist Tashkent eine grüne und wasserreiche Stadt mit vielen Parks und Springbrunnen. Im Zentrum der Stadt sind Bauwerke altusbekischer Architektur erhalten geblieben, wie die Medresen Kukaldasch und Barak-Chan aus dem 17. Jahrhundert. Weitere Sehenswürdigkeiten sind die mit herrlichen Miniaturmalereien verzierten Manuskripte in der Bibliothek von Alisher Navoi sowie das usbekische Kunstmuseum mit seiner berühmten Stickerei aus Gold- und Silbergarn.	
Tag 3	Flug Tashkent – Urgench, Auto Urgench – Khiva, 2 Nächte	Hotel 3/4* oder 4/5*
Tag 4	Khiva liegt im Herzen der Oase Khorezm, unweit von Urgench. Die Besichtigungen führen durch die Innenstadt Itchan-Kala zum Palast Tasch-Chauli, in dessen 160 Zimmern einst der Khan mit seinem Harem wohnte, und weiter zu zahlreichen Medresen, Mausoleen und Minaretten, welche die charakteristische Silhouette Khivas bilden. Die Innenstadt von Khiva Itchan-Kala zählt zum Weltkulturerbe der UNESCO.	
Tag 5	Zug Khiva – Buchara, 3 Nächte	Hotel 3/4* oder 4/5*
Tag 6-7	Mit ihren Lehmhäusern und den engen Gässchen der Altstadt, wo das traditionelle Handwerk weiterlebt, ist Buchara von allen Städten Zentralasiens wohl diejenige, die ihren exotischen Reiz am besten bewahrt hat. Zu den vielen Sehenswürdigkeiten zählen die berühmte Medrese Ulugbek, das Grabmal von Ismail Samani, die Bolo Khauz Moschee und das Kalan-Minarett aus dem Jahre 1127, das nicht nur dazu diente, die Gläubigen zum Gebet zu rufen, sondern auch als Leuchtturm für die Karawanen der Seidenstrasse. Neben einem Khauz, ein ehemaliges offenes Wasserbecken, sitzen die Alten welche jeden Tag hierherkommen, um die Zeit mit Karten- und Würfelspielen zu vertreiben und die Welt jeden Tag neu gestalten- dies alles im Schatten der Statuen von Avicienna und Nasredin. Mehrere Monumente in Buchara gehören seit 1993 dem Weltkulturerbe der UNESCO an.	
Tag 8	Auto Buchara – Shakrisabz – Samarkand, 3 Nächte	Hotel 3/4* oder 4/5*
	Die Stadtanlage von Shakrisabz aus dem 15. Jh. ist bis zum heutigen Tag gut erhalten geblieben. Empfangen wird der Besucher vom majestätischen Tor Ak-Saray. Die blaue Moschee Gok Gumbaz wurde auf Geheiss von Amir Timurs Neffen Ulugbek, dem grossen Mathematiker und Astronomen des 15. Jh., errichtet. Die Stätte gehört zum Weltkulturerbe von UNESCO.	
Tag 9-10	Das Herz der Altstadt von Samarkand , die "wertvollste Perle des Orients" ist eines der ältesten Kulturzentren der Welt und erwartet Sie mit einer grossen Zahl an Meisterwerken der islamischen Architektur: Den Registan-Platz, die grosse Bibi-Khanum-Moschee, die Medresen (islamische Universitäten) von Ulugbek, Shir-Dar und Tella-Kari, die Mausoleen Shahi Zinda und das Gur Emir-Mausoleum, wo verschiedene Könige, darunter der berühmte und gefürchtete Tamerlan, ruhen. Die meisten Monumente sind auf der Liste des Weltkulturerbens von UNESCO.	
Tag 11	Zug Samarkand – Tashkent, 1 Nacht	Hotel 3/4* oder 4/5*
Tag 12	Zug Tashkent – Kokand, 1 Nacht	Hotel 3*
	Diese kleine Stadt, das Herz des Khanats von Kokand , hat sich trotz des Wiederaufbaus in den letzten Jahren ihren besonderen Charme bewahrt. Die Altstadt ist stark geschrumpft, aber es gibt immer noch einige labyrinthartige Gassen und interessante Orte des traditionellen Lebens, die man besuchen kann, wo man die Ruhe und die Atmosphäre einer anderen Zeit genießt. Das Hamza-Museum ist besonders interessant, um das Usbekistan zu entdecken, das sich nach der russischen Eroberung der Moderne zuwandte.	
Tag 13	Auto Kokand – Fergana, 2 Nächte	Hotel 3*
Tag 14	Fergana wurde im Jahre 1877 gegründet und ist heute Verwaltungszentrum einer der reichsten Regionen Zentralasiens. In der Antike war die Gegend ein Pferdezuchtzentrum und das Gestüt Ferganas war von den chinesischen Kaisern äusserst begehrt. Während der Tang-Zeit wurden mehrere Militärexpeditionen unternommen, um wenigstens einige von diesen berühmten Reitrossen zu fassen. Heute besitzt die Stadt über eine beachtenswerte Industrie. Dank seiner unzähligen schattenspendenden Pappeln, Platanen und Akazien ist Fergana aber auch eine Gartenstadt. Etwas abseits kann man die Festung von Eski-Kourgan und den Palast Khoudoyar-Ourada mit seiner Türmchenfassade entdecken.	
Tag 15	Auto Fergana – Grenze – Osh, 1 Nacht	Hotel 3*
	Obwohl von den Truppen Dschingis-Khans erobert und zerstört, entwickelte sich Osh zu einer typisch zentralasiatischen Stadt. Sie war vor allem als Wallfahrtsort bekannt. Zahlreiche Pilger kamen zum «Thron Suleimans», einem hohen Kalkstein, auf dem gemäss einer Legende bereits der Prophet gebetet haben soll. Heute ist Osh das Industriezentrum von Südkirgistan (Textil-, Lebensmittel- und Baustoffindustrie) und als Sitz mehrerer Hochschulen eine echte Studentenstadt.	
Tag 16	Auto Osh – Kazarman, 1 Nacht	Herberge
	Kazarman mit seinem kleinen Basar, seinen Läden und kirgisischen Häusern, die neben Wohnblocks aus der Sowjetzeit stehen, liegt auf einem von Berggipfeln umgebenen Plateau. Mit seiner Vergangenheit als Bergbaudorf war es später eine Garnison für einige Soldaten des Russischen Reiches zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Es ist auch ein idealer Ausgangspunkt für eine Petroglyphenstätte der Region, den Saimaluu-Tash, und ein Zwischenstopp vor dem 3500m hohen Pass auf dem Weg nach Osh.	
Tag 17	Auto Karazman – Song-Kol See, 2 Nächte	Jurtenlager
Tag 18	Song-Kol ist der zweitgrösste Bergsee in Kirgistan und befindet sich auf einer Hochebene auf 3016m.ü.M. Von Juni bis September leben hier Hirten in ihren Jurten, bevor sie im Herbst bis zum nächsten Frühling wieder in das Tal bei Naryn ziehen. Bei Wanderungen um den See kann beobachtet werden, wie die Nomaden leben, wie Sahne hergestellt und Stutenmilch fermentiert wird.	
Tag 19	Auto Song-Kol See – Kochkor, 1 Nacht	Hotel 3*
	Die Gegend um Kochkor ist bekannt für die Herstellung von Wollfilz und die Anfertigung traditioneller Teppiche und anderen Kunsthandwerks. Die Qualität des Materials ist überdurchschnittlich gut, da die Schafe, die die Wolle liefern, hier beste Bedingungen vorfinden.	
Tag 20	Auto Kochkor – Tamga, 1 Nacht	Jurtenlager
	Auf dem Weg nach Tamga passiert man das Tal Jety-Oguz, etwa 25km südwestlich von Karakol. Die Landschaft zählt zu den schönsten in Kirgistan und ist reich an Legenden. Der Name Jety-Oguz bedeutet "Tal der sieben Stiere" und bezieht sich auf eine Felsformation, die angeblich sieben Stiere präsentieren. Eine andere berühmte Formation ist der Hügel Razbitoye Serdtse ("Gebrochene Berge"). Das Tal beherbergt zahlreiche Wasserfälle und eindruckliche Schluchten. Auf dem Weg wird der Blick frei auf schneebedeckte Gipfel wie der Panfilov Heroes (4'610m) und der World Peace Council (4'310m).	
Tag 21	Auto Tamga – Karakol, 2 Nächte	Hôtel 3* ou 4*
Tag 22	Karakol ist mit 80'000 Einwohnern die Hauptstadt des Issyk-Kul Gebietes und ca. 12km vom Ostufer des Bergsees Issyk-Kul ("warmer See") entfernt. Die Stadt zeichnet sich durch ihre einzigartige Umgebung aus: östlich mit der Schönheit der schneebedeckten Berge und der tiefen Fichtenwälder und westlich mit dem Issyk-Kul See, der zahlreiche Urlauber wegen des milden Klimas anlockt. Karakol wurde nach dem Fluss benannt, an dem sich der militärische Stützpunkt der ehemaligen, russischen Garnisonsstadt befindet. Seine Altstadt hat den Flair der Gründerzeit bis heute nicht verloren und ist Standort mehrerer Betriebe der Nahrungsmittel-, Bekleidungs- und Bauindustrie sowie der Elektrotechnik.	
Tag 23	Auto Karakol – Chong Kemin, 1 Nacht	Herberge
	Das liebeliche Tal von Chong Kemin liegt eingebettet zwischen zwei Ausläufern des Tian Shan (Himmelsgebirges). Während das obere Tal schmal und steil ist, bietet der untere Teil fruchtbares Agrarland. Die Hügel sind mit Sanddorn-Büschen und riesigen Nadelbäumen bewachsen und bieten Raum für Wanderungen und Pferderitte.	
Tag 24	Auto Chong Kemin – Bishkek, 2 Nächte	Hotel 3/4* oder 4/5*
Tag 25	Die Hauptstadt Kirgistans, Bishkek , überrascht mit seinen vielen Grünflächen, die auch im heissen Sommer für ein angenehmes Klima sorgen und zum Flanieren einladen. Die Architektur der öffentlichen Gebäude ist sowjetisch geprägt, aber die Kombination traditioneller Elemente und moderner Bauweise schafft einen eigenen Stil. Die einstöckigen Wohnhäuser mit den üppigen Gärten wirken ländlich und zeugen von einer gemächlichen Lebensweise. Besonders lohnenswert ist der Besuch des farnefrohen und lebhaften "Osh Basar", wo unter anderem die bekannten Kirgisischen Teppiche verkauft werden.	
Tag 26	Transfer zum Flughafen. Ende der Leistungen.	

Die Beschreibungen der Städte sind keine Besichtigungsprogramme. Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.